



## OPEN DIALOG FOUNDATION

Open Dialog Foundation, 11a Szucha Avenue, office 21, 00-580 Warsaw, Poland

Tel. + (48) 22 307 11 22

[www.odfoundation.eu](http://www.odfoundation.eu)

Warschau, 19.11.2013

### Der Vater Sofroniy und seine Gemeindemitglieder werden von den kasachischen Beamten verfolgt

**Nachdem das Verfahren gegen den Vater in die Schlagzeilen geraten war, wurde das Urteil über seine Auslieferung aus Kasachstan aufgehoben. Die Beamten wollen doch das Pflegeheim, das vom Priester für Kinder und Senioren geschafft wurde, schließen.**

Der Priester Sofroniy (der weltliche Name – Pyotr Yevtikheyev) war seit 1994 ein Vorsteher der Kirche vom Ehrwürdigen Sergius von Radonesch (Kreis Iliyskiy, Gebiet Almaty) und seit 2000 ein Gründer des Fonds „Radonesch“, der das gleichnamigen Pflegehaus einschließt<sup>1</sup>. Heute wohnen 116 Kinder und 120 Senioren, darunter auch Invaliden<sup>2</sup> verschiedener Nationalitäten und Religionen im Pflegeheim. Im Eigentum des Pflegeheims befinden sich Grundstücke mit einer Fläche von 107 ha, die von der örtlichen Verwaltung zugewiesen wurden<sup>3</sup>. Das Pflegeheim existiert aus Spenden von Privatpersonen und Wohltätigkeitsorganisationen. 2012 wurde der Vater Sofroniy für den selbstlosen Dienst als Bewerber des Bürgerpreises „Volksheld“ nominiert<sup>4, 5</sup>. **Seit April 2013 wurde jedoch der Vater Sofroniy aus dem Amt des Vorstehers der Kirche entfernt und ihm wurde die Waisenkinder-Vormundschaft entzogen.** Er wurde durch die örtlichen Behörden wegen der Verletzung des Verwaltungs- und Ausländerrechtes angeklagt.

Beim Gespräch mit einem Vertreter von Open Dialog Foundation berichtete Aruzhan Sain, die berühmte kasachische TV-Moderatorin, dass **der Vater Sofroniy und das von ihm gegründete Pflegeheim die Schwierigkeiten mit dem Gesetz ab Ernennung des neuen Metropoliten Alexander von Astana und Kasachstan am 05.03.2010 sowie ab Anstellung von Berdaulet Abdulayev als Akim des Kreises Iliyskiy am 27.01.2012 bekamen.** Erbolat Turumbetov, der stellvertretende Akim für innere Politik und Ausbildung, erklärte Anton Solovyov, dem Präsidenten des Fonds „Radonesch“, dass die Kreisleitung gegen den Vater dadurch eingestellt ist, dass er an der Verteilung von Kindern nach Kinderheimen so, wie die örtliche Verwaltung es für angemessen hält, hindert<sup>6</sup>. Es ist die Diskreditierungskampagne gegen den Vater Sofroniy begonnen.

Am Anfang April 2013 wurde es dem Vater Sofroniy die Vormundschaft über 44 Waisen – Heimkinder – durch den Beschluss der Vormundschaftsbehörde im Kreis entzogen. Der Priester wurde durch die örtlichen Beamten wegen der Verprügelung von Kindern angeklagt. Aruzhan Sain, deren Gesellschaftlicher Fonds „Freiwillige Gesellschaft „Barmherzigkeit“ die Tätigkeit des Pflegeheims seit 2006 unterstützt, verneint es ausdrücklich und bestätigt, dass dieses Gerücht die interessierte Leitung

<sup>1</sup> Die Mitgründer des Wohltätigkeitsfonds „Radonesch“ sind die kasachische Metropolie, vertreten durch den Metropoliten, und die St.-Sergiy Kirchengemeinde, vertreten durch den Vater Sofroniy. Kein Mitgründer darf ohne Zustimmung eines anderen Mitgründers über das Vermögen des Fonds verfügen. - [http://www.interfax.kz/?lang=rus&int\\_id=quotings\\_of\\_the\\_day&news\\_id=6620](http://www.interfax.kz/?lang=rus&int_id=quotings_of_the_day&news_id=6620)

<sup>2</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=WfoKNNqieAo&list=SPg7uMCNavJI2QI9nfnYPwfkLDMa4ec0Uw>

<sup>3</sup> 2006 wurde beim Pflegeheim auch das Armenhaus für arme Familien und 2010 das Altenheim aufgebaut. 2009 wurde es angefangen, den neuen Block für Jungen zu bauen. - <http://mitropolia.kz/ru/info/hr/hraminfo/ili/1260-tuymebaeva.html>

<sup>4</sup> <http://www.ktk.kz/ru/news/video/2012/03/14/16537>

<sup>5</sup> Der Preis wird vom TV-Kanal KTK, den Rundfunk „Retro FM Almaty“ und dem Institut für die Entwicklung der gesellschaftlichen Politik präsentiert - <http://news.gazeta.kz/art.asp?aid=278672>

<sup>6</sup> <http://ktk.kz/ru/news/video/2013/08/06/23798>

des Akimats Iliyskiy verbreitet wurde. Der Rechtsanwalt Viktor Semin ist der Auffassung, dass daran auch Lyazzat Katkeyeva, die Leiterin der Bildungsabteilung im Kreis, Interesse hat. Der Vater Sofroniy erklärte: „Als strenger Vater gebe ich mich große Mühe, sie auf den rechten Weg zu leiten, gebrauchte ich nie die Prügel“<sup>7</sup>. **Die konkreten Fälle des ungehörigen Benehmens mit den unter Vormundschaft stehenden Kindern ist noch nicht nachgewiesen**<sup>8</sup>.

## **DAS GEBIETSGERICHT ALMATY HAT DEN URTEIL DES GERICHTES NIEDRIGERER INSTANZ ÜBER DIE AUSLIEFERUNG DES VATERS SOFRONIY AUS KASACHSTAN AUFGEHOBEN**

Die Migrationspolizei im Kreis Iliyskiy stellte die Rechtmäßigkeit des Aufenthalts vom Vater Sofroniy, der seit 02.07.2010 ein russischer Staatsangehöriger ist, in Kasachstan in Frage<sup>9</sup>. **Am 24.07.2013** begann das Amtsgericht Iliyskiy mit dem Verfahren wegen der Auslieferung des Vaters Sofroniy<sup>10</sup>. Die Anklagepartei, vertreten durch Kalybek Sultanov, den Oberinspektor der Migrationspolizei im Kreis Iliyskiy, erklärte, dass **der Vater Sofroniy sich an die Migrationspolizei zur Erstellung eines Aufenthaltserlaubnis innerhalb von mehr als zwei Jahre nicht gewandt habe**, was dem Art. 4 des Gesetzes der Republik Kasachstan „Über das Fremdenrecht“ widerspricht. Dadurch wurde der Vater Sofroniy durch die Migrationspolizei mit 160 Euro „wegen des ständigen Aufenthalts eines Ausländers in der Republik Kasachstan ohne Aufenthaltserlaubnis... innerhalb von mehr als 10 Tagen“ am 30.10.2012 bestraft<sup>11</sup>. Nach der Aussagen der Anklagepartei hat der Vater Sofroniy den Antrag auf die Erstellung eines Aufenthaltserlaubnis bei der Migrationspolizei gestellt, bekam er jedoch am 26.02.2013 die Ablehnung. Es wurde ihm mitgeteilt, dass er in ein Jahr Kasachstan verlassen sollte<sup>12, 13</sup>.

Wiederum erwiderte die beklagte Partei, dass der Vater Sofroniy **zum ständigen Wohnsitz in Kasachstan bereits im Jahr 1999 angemeldet war und im Konsulat in Almaty ständig angemeldet ist, was aus dem Vermerk in seinem Pass des Bürgers der Russischen Föderation ersichtlich ist**. Früher hat der Priester das Führerschein und die Identifikationsnummer bekommen. Die Rechtsanwälte des Vaters Sofroniy wiesen auch darauf hin, dass die Mitarbeiter der Migrationspolizei die wissentlich falsche Angaben ins Protokoll über die Auslieferung des Vaters Sofroniy eingetragen haben, weil das Dokument nicht seine Unterschrift enthält<sup>14</sup>. **Das Gericht lehnte das Ersuchen der beklagten Partei um die Handschriftexpertise des Protokolls ab**.

Darüber hinaus berichtete der Vertreter der Migrationspolizei in der Gerichtssitzung, dass **der Vater Sofroniy zur administrativen Verantwortung** wegen der Terminüberschreitung der steuerlichen Berichterstattung und wegen der Verletzung von hygienischen Normen im Pflegeheim **mehrmalig**

<sup>7</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=2vvboUYthMM>

<sup>8</sup> Am 04.10.2012 wandte sich z.B. Nataliya Galiyeva an die Innenverwaltung im Kreis Iliyskiy (RUVD) mit einer Erklärung, dass der Priester ihre Nichte, das Pflegekind, an den Ohren deswegen gezogen hat, dass diese die Ohringe trug. Am 07.10.2012 wurde es jedoch von der Strafverfahreseinleitung wegen des Tatbestandsmangels abgesehen – verschiedene Zeugen setzten sich für den Priester ein. Am 08.08.2013 wurde noch eine Anzeige beim RUVD im Kreis Iliyskiy vorgelegt, in der der Vater Sofroniy wegen der Prügel eines anderen Pflegekindes angeklagt wurde. Die Vertreter der örtlichen Bildungsabteilung erklärten, dass am Körper des Mädchens mehrere Blutergüsse festgestellt wurden. Inzwischen zeigten die Augenzeugen, dass dieses sich mit einem anderen Pflegekind geprügelt hat - <http://kp.kz/society/101-2011-11-27-10-54-37/1456-detskij-prijut-kak-kost-v-gorle-chinovnikov> ; [http://tengrinews.kz/kazakhstan\\_news/otssa-sofroniya-snova-obvinili-v-izbienii-vospitannitsyi-239472/](http://tengrinews.kz/kazakhstan_news/otssa-sofroniya-snova-obvinili-v-izbienii-vospitannitsyi-239472/)

<sup>9</sup> 1991 zog der Vater Sofroniy aus Russland nach Kasachstan um. Bis 2010 hatte er den Pass des Bürgers der Russischen Sowjetischen Föderativen Republik.

<sup>10</sup> <http://1tv.kz/ru/news/video/22072013/deportaciya>

<sup>11</sup> Das Video der Sitzung wurde dem Open Dialog Foundation von Galym Ageleuova, dem Präsidenten des Gesellschaftlichen Fonds „Liberty“, vorgelegt.

<sup>12</sup> [http://tengrinews.kz/kazakhstan\\_news/advokat-otssu-sofroniyu-doljnyi-byili-dat-godovuyu-otsrochku-deportatsii-238540/](http://tengrinews.kz/kazakhstan_news/advokat-otssu-sofroniyu-doljnyi-byili-dat-godovuyu-otsrochku-deportatsii-238540/)

<sup>13</sup> [http://tengrinews.kz/kazakhstan\\_news/advokat-otssa-sofroniya-zayavil-o-nezakonnih-deystviyah-sudi-239959/](http://tengrinews.kz/kazakhstan_news/advokat-otssa-sofroniya-zayavil-o-nezakonnih-deystviyah-sudi-239959/)

<sup>14</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=hALrIA1bZtY>

**gezogen wurde.** Ein Ausländer darf aus Kasachstan ausgewiesen werden, wenn er die Gesetzgebung des Landes verletzt hat<sup>15</sup>. Die beklagte Partei erklärte jedoch, dass **zur administrativen Verantwortung nicht der Vater Sofroniy selbst, sondern die St.-Sergiy Kirchengemeinde als juristische Person gezogen wurde**<sup>16</sup>. Der Rechtsanwalt betonte auch, dass ein Schreiben der Staatsanwaltschaft im Kreis Iliyskiy an die örtliche Bildungsabteilung vorliegt, in dem steht, dass keine Nichtübereinstimmungen von rechtlichen Dokumenten mit der gültigen Gesetzgebung im Pflegeheim „Radonesch“ bestehen.

**Am 29.07.2013 wurde der Beschluss über die Auslieferung des Vaters Sofroniy gefasst**<sup>17</sup>. Am 06.08.2013 hat das Gericht den folgenden Satz: „Gegen das Urteil kann Berufung beim Gebietsgericht Almaty über das Amtsgericht innerhalb von 15 Tagen eingelegt und Einspruch erhoben werden“<sup>18</sup> aus der Urteilsformel ausgeschlossen. Vladimir Madzigon, der Anwaltsgehilfe von Viktor Semin, erklärte, dass diese Maßnahme in der Republik Kasachstan gesetzlich nicht vorgesehen ist und zwecks Unterdrückung von Tatsachen der gesetzwidrigen Beschlussfassung vorgenommen wurde. Der Rechtsanwalt konnte doch das Urteil anfechten. Am **02.10.2013 wurde das Urteil über die Auslieferung des Vaters Sofroniy durch das Gebietsgericht aufgehoben**. Der Vertreter der Migrationspolizei ist in die Gerichtssitzung nicht erschienen. Roza Akalbekova, die Direktorin des internationalen Menschenrechtsbüros, ist der Auffassung, dass „*der Beschluss der Behörden [Aufhebung der Auslieferung] wurde dadurch beeinflusst, dass das Verfahren gegen den Vater Sofroniy eine breite öffentliche Diskussion ausgelöst hat und viele sich für ihn eingesetzt haben*“<sup>19</sup>.

## **DER BEHÖRDENDRUCK AUF DEN VATER SOFRONIY KANN MIT SEINER GESELLSCHAFTLICHEN TÄTIGKEIT VERBUNDEN SEIN**

Im Laufe der Gerichtsverfahren gegen den Vater Sofroniy beschloss die Eparchie von Astana und Almaty, der Vater Sofroniy von der Position des Vorstehers der St.-Sergiy Kirchengemeinde, auf deren Territorium sich das Pflegeheim befindet, abzuverufen. Als formeller Grund dafür war die **Aufforderung der kasachischen Agentur für Religionsangelegenheiten, den Vater Sofroniy zur Missionsarbeit** dadurch nicht zuzulassen, dass er kein kasachischer Staatsangehöriger ist<sup>20</sup>. Darüber hinaus sagte die Leitung der Schule, die sich in der Siedlung, in der das Pflegeheim des Vaters Sofroniy liegt, befindet, ab, zwei Pflegekinder aufzunehmen<sup>21</sup>. **Der Schuldirektor erklärte dem Vater Sofroniy, dass die Bildungsabteilung anwies, die Pflegekinder nicht aufzunehmen**<sup>22</sup>.

Marina Klyukina-Vityuk, die Vertreterin des Konsulats der Russischen Föderation in der Republik Kasachstan, die in der Gerichtssitzung als Beobachterin anwesend war, erklärte, dass die **Russische Föderation das Urteil des Amtsgerichtes Iliyskiy über die Auslieferung des Vaters Sofroniy als unfreundlicher Akt seitens der Republik Kasachstan ansehen würde**. Sie ist der Auffassung, dass dieses Urteil einen Präzedenzfall schafft, bei dem "wenn die Bescheinigung nicht rechtzeitig vorgelegt wurde, kann man trotz der Wohl und gesellschaftlich nützlichen Maßnahmen wie beim Vater Sofroniy ausgewiesen werden"<sup>23</sup>.

<sup>15</sup> Gemäß Art. 28, Teil „c“ des Gesetzes der Republik Kasachstan „Über das Fremdenrecht“.

<sup>16</sup> [http://tengrinews.kz/kazakhstan\\_news/advokat-ottsu-sofroniyu-doljniny-byili-dat-godovuyu-otsrochku-deportatsii-238540/](http://tengrinews.kz/kazakhstan_news/advokat-ottsu-sofroniyu-doljniny-byili-dat-godovuyu-otsrochku-deportatsii-238540/)

<sup>17</sup> [http://tengrinews.kz/kazakhstan\\_news/sud-postanovil-deportirovat-otssa-sofroniya-iz-kazahstana-238802/](http://tengrinews.kz/kazakhstan_news/sud-postanovil-deportirovat-otssa-sofroniya-iz-kazahstana-238802/)

<sup>18</sup> [http://tengrinews.kz/kazakhstan\\_news/advokat-otssa-sofroniya-zayavil-o-nezakonnnyh-deystviyah-sudi-239959/](http://tengrinews.kz/kazakhstan_news/advokat-otssa-sofroniya-zayavil-o-nezakonnnyh-deystviyah-sudi-239959/)

<sup>19</sup> <http://rus.azattyq.org/content/otmenena-deportatsia-otssa-sofronia/25124626.html>

<sup>20</sup> <http://abiyevev.kz/8248-osvobodit-pastora-i-kritika-svyaschennosluzhiteley.html>

<sup>21</sup> <http://total.kz/society/2013/09/03/chast-detey-otca-sofroniya-vse>

<sup>22</sup> <http://www.kursiv.kz/news/details/obshestvo/Detej-iz-priyuta-ottca-Sofroniya-ne-prinimayut-v-shkolu/>

<sup>23</sup> [http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=WJqBki3bh2w](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=WJqBki3bh2w)

Murat Talibekov, der Präsident des kasachischen Moslemverbandes, erklärte, dass die **Kreisbeamten den Priester wegen der Bodeninteressen von Dritten bedrängen**<sup>24</sup>. Der gleichen Auffassung ist auch der Präsident des Gesellschaftlichen Fonds „Liberty“ Galym Ageleuov, der behauptet, dass *„in unserem Land alles leider heute mit Geld gemessen wird und viele Menschen ein Auge auf dieses Pflegeheim geworfen haben“*<sup>25</sup>. Der Vater Sofroniy selbst sagt, dass *„ihm es jeden Tag vorgeschlagen wird, das Grundstück zu verkaufen“*, er meint jedoch, dass die Bodenfrage in seinem Verfahren nicht maßgebend ist<sup>26</sup>.

Viktor Semin, der Rechtsanwalt des Vaters Sofroniy, der noch ein Wohltäter des Pflegeheims „Radonesch“ ist, erläuterte dem Open Dialog Foundation: trotz das Pflegeheim kein Unterhaltsgeld vom Staat bekommt, hat die Kreisbildungsabteilung keine Interesse an seiner Existenz, weil sie die Bildung von Pflegekindern zu kontrollieren und ihnen die Wohnfläche mit Erlangung ihrer Volljährigkeit zu gewährleisten hat.

**Der Vater Sofroniy hat ein Pflegeheim geschafft, das eine große soziale Bedeutung für die Region hat. Open Dialog Foundation schließt sich an die Kampagne zum Schutz des Vaters Sofroniy an und fordert von den kasachischen Behörden ausdrücklich, den Druck auf ihn einzustellen:**

**von der Kasachischen Agentur für Religionsangelegenheiten:** die Beschränkungen für die Missionsarbeit des Vaters Sofroniy zu beseitigen bzw. an seiner gesellschaftlich nützlichen Arbeit als Gründer des Pflegeheims nicht zu hindern. Solche Handlungen der Agentur sind den internationalen Verpflichtungen Kasachstans im Bereich der Gewissens- und Religionsfreiheit zuwider.

**vom Generalstaatsanwalt der RK:** die Ermittlungshandlungen bezüglich des Fehlverhaltens von Mitarbeitern der Migrationspolizei im Kreis Iliyskiy durchzuführen, insbesondere Tatsachen zu untersuchen, die von der Verfälschung des Auslieferungsprotokolls zur Anklage des Vaters Sofroniy zeugen.

**von den Staatsanwaltschaftsbehörden:** Ermittlungshandlungen zur Feststellung möglicher Korruptionshandlungen des stellvertretenden Akims Erbolat Turumbetov sowie der Leiterin der Bildungsabteilung Lyazzat Katkeyeva sorgfältig durchzuführen.

**Alle Interessenten können unseren Aufruf unter folgenden Angaben unterstützen:**

- Gruppe der Migrationspolizei beim RUVD Iliyskiy – 040700, Gebiet Almaty, Kreis Iliyskiy, Siedlung Otegen Batyra, Battalkhanova-Str. 15. – Tel.: +7 (72752) 2-29-70.
- Verwaltung der Migrationspolizei beim Innendepartement im Gebiet Almaty – Taldykorgan, Zhansugurov-Str. 91/95. – Tel.: +7 (7282) 24-14-88.
- Akimat im Kreis Iliyskiy Gebiet Almaty – 040700, Gebiet Almaty, Kreis Iliyskiy, Siedlung Otegen Batyra, Battalkhanova-Str. 8. – Tel.: +7 (727) 251-79-76, +7 (72752) 2-01-83, Fax: +7 (72752) 2-21-44, e-mail: [akimat@iletany.kz](mailto:akimat@iletany.kz).
- Akimat im Gebiet Almaty – 040000, Taldykorgan, Tauelsizdik-Str. 38. – Tel.: +7 (7282) 27-19-75, Fax: +7 (7282) 27-07-43, e-mail: [tkoblakimat@global.kz](mailto:tkoblakimat@global.kz)
- Generalstaatsanwaltschaft der Republik Kasachstan (010000, Astana, Ministerienhaus, Block Nr. 2, Orynbor-Str. 8, Tel.: +7 7172 71-26-20, +7 7172 71-28-68)

<sup>24</sup> [http://total.kz/society/2013/07/18/soyuz\\_musulman\\_vstal\\_na\\_zaschitu](http://total.kz/society/2013/07/18/soyuz_musulman_vstal_na_zaschitu)

<sup>25</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=hALrIA1bZtY>

<sup>26</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=2vvboUYthMM>

- **Agentur für Religionsangelegenheiten der Republik Kasachstan - 010000, Kasachstan, Astana, Orynbor-Str. 8, Gebäude „Ministerienhaus“, Block Nr. 15, Tel.: +7 (7172) 74-02-16, Fax: +7 (7172) 74-07-76, e-mail: [info@din.gov.kz](mailto:info@din.gov.kz)**

**Für mehr Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:**

**Lyudmyla Kozlovska, Open Dialog Foundation**

**[lyudmylakozylovska@odfoundation.eu](mailto:lyudmylakozylovska@odfoundation.eu)**